

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AM EUCOTAX PROGRAMM (AUSSCHREIBUNG VON MASTER- UND BACHELORARBEITSTHEMEN)

EUCOTAX (**E**uropean **U**niversities **CO**operating on **TAX**es) geht auf eine gemeinsame Initiative der Universitäten von Barcelona, Budapest, Leuven, Łódź, Luiss Universität Rom, Osnabrück, Paris I Panthéon-Sorbonne, Uppsala, Tilburg, Georgetown University - Washington, D.C, Universität Zürich und der WU zurück. Dabei handelt es sich um eine Plattform zur Förderung der Lehre und der Forschung auf dem Gebiet des **europäischen Steuerrechts**, wodurch eine zusätzliche **Förderungsmöglichkeit für Studierende der WU** besteht.

Die nächste Jahrestagung der mitwirkenden Universitäten wird von 10. – 17. April 2014 in Paris stattfinden. Als Generalthema wurde "Fairness and Taxation" festgelegt. Von jeder Universität können sechs ausgewählte Studierende an diesem Programm teilnehmen. Das Generalthema wurde in sechs Bereiche gegliedert. Jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin soll ein Thema zugewiesen werden. Diese Studentin oder dieser Student hat die Aufgabe, sich das Thema zu erarbeiten und aus dem Blickwinkel der Steuerrechtsordnung des eigenen Staates darzustellen. Bei der gemeinsamen Tagung werden die jeweiligen Länderberichte zu den einzelnen Themenbereichen präsentiert und diskutiert. In Workshops sollen die Unterschiede zwischen den einzelnen europäischen Rechtsordnungen herausgearbeitet und Vorschläge für eine europaweite Harmonisierung der Rechtslage erstellt werden. Diese Diskussionen werden durch die Steuerrechtsprofessor/inn/en der mitwirkenden Universitäten aus den verschiedenen EU-Ländern unterstützt. Die Diskussionen und die Präsentationen finden in englischer Sprache statt. Die Ergebnisse werden der EU-Kommission zur Verfügung gestellt.

Diese gemeinsame Tagung gibt den teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit, Kontakte mit Studierenden und Universitätslehrer/innen verschiedenster internationaler Universitäten zu knüpfen. Durch die Diskussionen mit den Kolleginnen und Kollegen und durch spezielle Vorträge der anwesenden Universitätslehrer/innen können Einblicke in andere Steuerrechtsordnungen aus erster Hand gewonnen werden. Durch die Mitwirkung einer Reihe von international anerkannten Wissenschaftler/innen ist eine optimale Betreuung der teilnehmenden Studierenden sichergestellt. Jede/r Teilnehmer/in erhält am Ende der Tagung ein Zertifikat, das die Mitwirkung durch Präsentation und durch Teilnahme an den Diskussionen bestätigt. Tagungsgebühren fallen keine an, da die mitwirkenden Universitätslehrer/innen diese Initiative als besondere Form der Begabtenförderung verstehen und ihre Leistungen unentgeltlich erbringen. Für die seitens der WU teilnehmenden Studierenden wird sich das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht um eine Finanzierung der anfallenden Reise- und Unterkunftskosten bemühen.

Während die Tagung von den veranstaltenden Universitäten gemeinsam abgehalten wird, fällt die Vorbereitung der teilnehmenden Studierenden in die Verantwortung der entsendenden

Universität. Daher obliegt es der WU, die Teilnehmer/innen für die EUCOTAX-Tagung in Paris auszuwählen und vorzubereiten. Um dies auf bestmögliche Weise tun zu können, haben wir uns entschlossen, die Teilnahme am EUCOTAX-Programm mit der Vergabe von **Bachelor- oder Masterarbeitsthemen** zu verbinden. Die sechs Problembereiche des Generalthemas Fairness and Taxation, die in Paris diskutiert werden, sollen von den teilnehmenden Studierenden in Form von Bachelor- oder Masterarbeiten bearbeitet werden. Da die Diskussionen während der EUCOTAX-Tagung in Paris in **englischer Sprache** stattfinden werden, sollen bereits die Bachelor- oder Masterarbeiten in englischer Sprache verfasst werden. Ein vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht abgehaltenes Seminar zum Generalthema der EUCOTAX-Tagung, soll die optimale Betreuung der Teilnehmer/innen des EUCOTAX-Programms sicherstellen. Die fachliche Betreuung wird durch das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht (**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang, Marion Stiastry, MSc. und Mag. Ina Kerschner**) erfolgen. Um die sprachliche Qualität der Bachelor- oder Masterarbeiten zu gewährleisten, hat Frau Margaret Nettinga, ehemalige Steuerrechtsexpertin am International Bureau of Fiscal Documentation, Amsterdam, mit englischer Muttersprache, ihre Unterstützung zugesagt. Auf diese Weise soll eine bestmögliche fachliche und sprachliche Betreuung erreicht werden.

Die Ergebnisse der Bachelor- oder Masterarbeiten sollen in Form von **Kurzvorträgen** während der EUCOTAX-Tagung in Paris vorgestellt werden. Die Vorbereitung dieser Präsentation soll parallel zur Bachelor- oder Masterarbeitsbetreuung erfolgen. Die sprachliche Qualität dieser Kurzvorträge soll ebenfalls durch die Unterstützung von Frau Nettinga gewährleistet werden.

Im Rahmen des Generalthemas „Fairness and Taxation“ sollen folgende sechs Problembereiche behandelt werden. **Diese Themen werden hiermit zur Bearbeitung im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit ausgeschrieben:**

1. Fairness between low income and high income receivers

e.g., progressivity, high net wealth individuals (taxing the rich), role of family circumstances, role of trusts, bonuses, excessive compensations, net wealth tax, limits of taxation

2. Fairness and taxation of different types of income

e.g., dual income taxation, taxation of business profits and employment income, different kinds of entrepreneurs (entrepreneurs operating merely domestically (often SMEs) versus entrepreneurs operating transnational (MNEs, not limited to large MNEs, but includes also transnational operating SMEs), relevance of the legal form: partnership versus corporation; bank taxes etc), optional tax privileges in respect of transfer of enterprises in the context of gift and estate taxes

3. Fairness and anti-avoidance measures

e.g., domestic rules (e.g. GAARs and similar rules and judicial doctrines), Treaty GAAR, definition of residence, specific LOB on residents, exclusion of dual residents from treaty benefits, beneficial owner concept, main purpose rules in respect of specific items of income (e.g., dividends, interest, and royalties), subject to tax clauses in respect to specific items of income, interaction between domestic and tax treaty rules, (e.g., conduit companies and domestic participation rules and exclusive allocation of dividends and capital gains to state of residence, conduit companies and no domestic WHT on interest and royalties and exclusive allocation to state or residence)

4. Fairness in procedural tax law

e.g., disclosure initiatives, tax collection, protection of tax payers, horizontal supervision (i.e. enhanced cooperation: only for large MNEs?), interest compensation for late payment from the perspective of both taxpayers and tax administration, rulings, retroactivity, right to be heard, right to appeal

5. Fairness in allocating taxation rights between source and residence states

e.g. allocation rules of tax treaty law, high versus low withholding tax rates, debt versus equity, e.g. leveraged acquisition with debt-push down and use of intermediate holding companies, distinction between Art. 7 and Art. 17 OECD (no PE in respect of the latter), distinction between Art. 15/18 and Art. 19 OECD

6. Fairness and taxation of residents and non-residents

e.g., worldwide taxation, territorial systems, including taxation of nationals, exit taxes, extended residence mechanisms

Folgender **Zeitplan** ist für die Teilnehmer/innen am EUCOTAX-Programm vorgesehen:

- **Di, 04.06.2013 (10:30 – 11:30)**
Info-Veranstaltung (gleichzeitig mit Moot Court Info-Veranstaltung)
- **Do, 13.06.2013** Ende der Bewerbungsfrist für die Teilnahme am EUCOTAX-Programm
- **Mi, 26.06.2013, 15:00 – 16:00 Uhr** (Seminarraum 202 Kern B UZA 4):
Vorbesprechung, Vergabe der Bachelor- oder Masterarbeitsthemen, Hinführung zu den Themen, Arbeitstechniken - Grobstruktur einer Gliederung
- **Bis Mo, 09.09.2013:**
 - Vollständige Erfassung und Systematisierung der Literatur und Judikatur durch die Bearbeiter/innen der einzelnen Themen; Abgabe eines Gliederungsvorschlags am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht
- **Di, 17.09.2013, 09:00 – 15:00 Uhr** (Seminarraum des Instituts):
Präsentation und Diskussion des Gliederungsvorschlags
- **Bis Mo, 21.10.2013:**
 - Abgabe eines Vorschlags für ein ausformuliertes Kapitel der Bachelor- oder Masterarbeit
- **Mo, 28.10.2013, 14:00 – 20:00 Uhr** (Seminarraum Institut):
Präsentation und Diskussion des ausformulierten Kapitels in Anwesenheit von Frau Nettinga
- **Bis Fr, 20.12.2013:**
 - Abgabe eines Rohentwurfs der gesamten Arbeit
- **Mitte Jänner 2014:**
Individuelle Besprechung der Arbeit mit Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang, Marion Stiastry, MSc. und Mag. Ina Kerschner.

- **Mo 27.01.2014, 09:00 – 13:00 Uhr** (Seminarraum des Instituts):
Individuelle Besprechung der Entwürfe der einzelnen Arbeiten mit Frau Nettinga

- 14:00 – 18:00 Uhr** (Seminarraum des Instituts):
Präsentation der Ergebnisse der Arbeit in Form eines 30-minütigen Kurzvortrags in englischer Sprache in Anwesenheit von Frau Nettinga

- **Bis Mo, 17.3.2014**
Fertigstellung der Bachelor- oder Masterarbeit

- **10.-17.4.2014 Paris**

Alle Studierenden, die sich für die Teilnahme am EUCOTAX-Programm interessieren und eines der genannten Bachelor- oder Masterarbeitsthemen bearbeiten wollen, sind – sofern sie bereit sind, den vorgegebenen Zeitplan einzuhalten – eingeladen, **bis spätestens 13. Juni 2013 eine kurze schriftliche Bewerbung** im Sekretariat des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien zu Händen Frau **Verena Egger (verena.egger@wu.ac.at)** abzugeben. Der Bewerbung sind Nachweise über die an der WU bisher abgelegten Prüfungen beizulegen. Voraussetzungen sind jedenfalls entsprechende Leistungsnachweise in Englischer Wirtschaftssprache sowie Kenntnisse des Steuerrechts (Grundkurs Steuerrecht und Vertiefungskurs Steuerrecht).

Die **sechs bestqualifizierten Studierenden** werden aufgrund der Bewerbungen kurz nach dem 13. Juni 2013 von Prof. Lang, Prof. Schuch und Prof. Staringer ausgewählt und umgehend verständigt. Mitgeteilte Präferenzen hinsichtlich einzelner der sechs Themen werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, die geschilderte Förderungsmöglichkeit im Rahmen des EUCOTAX-Programms zu nutzen und sich für die Teilnahme und damit verbunden auch für die Bearbeitung eines der Bachelor- oder Masterarbeitsthemen zu bewerben! Bei gleichzeitiger Bewerbung um eine Bachelor- oder Masterarbeit im Rahmen des European and International Tax Moot Courts (siehe separate Ausschreibung) bitten wir um die Angabe von Präferenzen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen und sich für die Teilnahme am EUCOTAX-Programm zu bewerben!

INFO-VERANSTALTUNG

Dienstag, 4. Juni 2013, um 10:30 Uhr, Seminarraum des
Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang

Marion Stiastry, MSc.

Mag. Ina Kerschner